

Hollywood-Flair im Stadttheater

Konzert Der Orchesterverein Kempten serviert Filmmusik.
Neben bekannten Melodien präsentiert er auch eine Uraufführung

VON PETER SCHUPP

Kempten Ausgesprochen jugendlich-vital gab sich ein Jubilar im Stadttheater Kempten. Die Rede ist vom Orchesterverein, der in diesem Jahr sein 115-jähriges Bestehen feiert. Das profilierte Laienorchester präsentierte im ausverkauften Haus ein glanzvolles, nahezu dreistündiges Programm. „Kempten goes Hollywood“ war es betitelt; eine bunte Folge von 17 Filmmelodien, arrangiert für großes Orchester.

Der Orchesterverein hat sich dazu hervorragende Musiker eingeladen. So etwa eine wirkungsvolle Bläsergruppe, Schlagwerker, Keyboarder und E-Gitarristen. Nicht zu vergessen einen schlagsicheren, effektvollen Paukisten, der bei so mancher Filmmusik nicht fehlen darf. Technisch waren keine allzu hohen Hürden zu nehmen. Um so mehr kam es auf die ausdrucksstarke Gestaltung der Melodiebögen, der vielfältigen dynamischen Topografie und der musikalischen Effekte an. Das Orchester unter Leitung von Mary Ellen Kitchens bot dabei

einen sehr guten Gesamtklang mit fein ausbalancierten, homogenen Registern. Elegant erklang etwa der berühmte zweite Walzer von Schostakowitsch, bekannt durch den Film „Eyes Wide Shut“.

Matthias Keller, Redakteur des Radiosenders BR-Klassik, führte kenntnisreich und mit launigen Anekdoten durch das Programm. Wer weiß denn, dass ein Überlebender der Titanic-Katastrophe später in seinem eigenen Swimmingpool ertrunken ist. Keller ist darüber hinaus Arrangeur verschiedener Filmmelodien, darunter der berühmten „20th Century Fox Fanfare“ von Alfred Newman, mit der das Konzert begann.

Das weitere Programm war angefüllt mit großen Komponistennamen und Stücken aus berühmten Filmen. Nur ein Name ist kaum bekannt: Katrin Schweiger. Die junge Komponistin, geboren 1987, war der Überraschungsgast des Abends. Mitgebracht hat sie ihre „Xian-Nu-Suite“, die sie 2013 für einen Kurzfilm komponierte und die in diesem Konzert uraufgeführt wurde.

Das expressionistisch anmutende Werk ist eine faszinierende, intelligente Komposition, die völlig losgelöst vom Film gesehen werden kann und die ein großes Talent erahnen lässt. Man wird von Katrin Schweiger hören. Den Solo-Part in dieser Suite gestaltete einfühlsam die bekannte Mezzo-Sopranistin Gertrud Hiemer-Haslach aus Altusried.

In weiteren Stücken zeigte sie ihr Können als Musical-Sängerin. Mit starker Präsenz, stimmmächtig, ausdrucksstark und mit differenziertem Timbre sang sie etwa den Titelsong aus dem Bond-Film „Skyfall“, oder „My heart will go on“ aus „Titanic“.

Moderator Matthias Keller „verriet“ ein zweites Jubiläum: Seit 25 Jahren leitet Mary Ellen Kitchens den Orchesterverein. Mit sorgfältig gestalteten Programmen und anspruchsvollen Werken, bevorzugt aus der klassischen Musik, hat sie das Ensemble auf eine semiprofessionelle Höhe geführt. Keller benannte es an diesem Abend zum „Hollywood-Sinfonieorchester Kempten“ um.